

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 25 (1903)
Heft: 28

Anhang: Beilage zu Nr. 28 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Träumerei.

Wie trieb der Abend warm und klar
Zum tiefen Meer der Dunkelheit!
Es lag ein Goldglanz wunderbar
Auf meines Liebchens blondem Haar
Und seinem grünen Jägerkleid.

Er sang ein liebes altes Lied,
Das hört' ich noch im Schlummer klingen;
Ein Flüster ging durchs feuchte Ried;
O, wie der Ton mich süß durchzieht,
Den seine lieben Lippen fingen!

Das Mädchen lehnt und träumt hinaus
Ins Sommerland im Morgenschweigen!
Die Finken schlagen hell ums Haus,
Aus Tau und Wiesenduft heraus
Unzähl'ge frohe Lärchen steigen.

Friedrich Karl Freymann.

Neues vom Büchermarkt.

Die Frauen des Orients in der Geschichte, in der Dichtung und im Leben. Von A. Frey, v. Schweizer-Lerchenfeld. Mit ca. 350 Textabbildungen, 11 farbigen und 14 schwarzen Vollbildern. In 25 Lieferungen (50 Bogen Quart à 16 Seiten) à Fr. 1.35. A. Hartlebens Verlag, Wien und Leipzig.

Die erste Lieferung eines Werkes von seltener Reichhaltigkeit des Inhaltes, verschwenderischer Illustration und glänzender Ausstattung liegt uns vor. Bisher hat es kein Schriftsteller in irgend welcher Sprache unternommen, die Frauen der alten morgenländischen Kulturwelt (Arabier, Perser, Indier) in ihrer Gesamtheit, in allen ihren geschichtlichen Phasen, in ihrer wechselnden kulturhistorischen Stellung und bezüglich ihres Einflusses auf die geistigen Emanationen dieser Völker zu schildern. Zwar bietet die vorliegende erste Lieferung dieser, auch in Betracht ihres Umfangs bedeutsamen Arbeit, einen lediglich orientierenden Einblick in den Gesamtstoff, denn sie ist fast ganz mit der „Einführung“ ausgefüllt. Aber die Inhaltsangabe und vielleicht mehr noch die in den Prospekt und auf den Umschlagseiten eingesetzten Abbildungen lassen erahnen, wie weit und hoch der orientkundige Verfasser die Grenzen zu seiner verdienstlichen Publikation gesteckt hat. Bis in die arabische Vorzeit, in das graue iranische und indische Altertum reichen die Untersuchungen und Studien. Die vorgeschrittenen altindischen und persischen Miniaturen, die prächtigen Photographien, Frauenschmuck aus musikalischen Sammlungen u. dgl. m. geben einen Vorgesmack von dem noch verhofften Ganzen. Das der ersten Lieferung beigegebene Farbenbild — eines von dem Duzen, welche das Buch schmücken werden — führt „Die Verstoffung der Pagar“ nach dem berühmten Original des Van der Werff in der Dresdener Galerie in musterghültiger Reproduktion vor. Da der Prospekt ausdrücklich versichert, daß sowohl in textlicher als in illustrativer Beziehung jede Anstrengung peinlich vermieden ist, erweist sich das schöne Werk in erster Linie als belehrende und bildende Frauenlektüre. Unter diesen Umständen darf man wohl auf die folgenden Lieferungen dieses Prachtwerkes gespannt sein.

Briefkasten der Redaktion.

Leferin in St. G. Die Klagen der Mieter, die von ihrer Hände Arbeit leben und einen viel zu hohen Prozentsatz ihres Einkommens für die Hausmiete verausgaben müssen, ist ein schlimmes und überall erstrebendes Kapitel, und es enthält daselbe so viel Bitterkeit und Not, daß es Pflicht ist, auf diesen Uebelstand immer aufs neue wieder aufmerksam zu machen. Ein Mittel der Selbsthilfe ist, auf die teuren Stadtwohnungen zu verzichten und sich in der Umgebung anzusiedeln, wo die Miete billiger und für die Kinder

auch mehr Bewegungsfreiheit ermöglicht ist. Doch bringt auch das Wohnen außer der Stadt für die in der letzteren geschäftlich Betätigten ihre Schattenseiten. Die weitere Entfernung der Wohnung erschwert den geschäftlichen Verkehr und beeinflusst oft in unangenehmer Weise den vorgedachten Gang der Schulung der Kinder. Es ist nun Sache jedes Einzelnen, die Gründe für und gegen das Wohnen in der Stadt oder in deren Umgebung festzustellen und gegen einander abzuwägen. Es geht aber nicht an, die Hausbesitzer als korporative Gattung oder den einzelnen Vermieter in seiner Eigenschaft als Eigentümer für die Wohnungskalamität verantwortlich zu machen, denn die Einforderung eines in den Augen des Mieters zu hohen Mietzinses geschieht durchaus nicht immer aus bloßer Habgucht oder aus Laune des Besitzers. Auch ist der Vermieter, bloß weil er dies ist, durchaus nicht ohne weiteres in jedem Fall besser gestellt und deshalb zu beneiden; denn er ist sehr oft ebenso sehr der Getriebene als der Treibende. Hinter ihm steht mehr als man annehmen mag, die eiserne Notwendigkeit in Gestalt des Kapitalisten. Ja, mancher von den beneideten, aber mit Hypotheken und Sorgen belasteten Hausbesitzern würde sich entlastet und glücklich schätzen, wenn er mit seinen Mietern tauschen könnte. Die Wohnungskalamität ist eine öffentliche Angelegenheit, und Abhilfe kann auch nur die Allgemeinheit bringen, denn diese ist hiezu verpflichtet. Die Erstellung von gesunden Wohnungen zu billigen Mietzinsen ist nicht nur eine moralische Pflicht und eine Ehrenschuld eines jeden größeren Gemeinwesens, sondern es ist dies auch eine Pflicht der Selbsterhaltung. Es ist ein kranker und unmürbiger Zustand, wenn durch amtliche Erhebungen festgestellte Uebelstände dieser Art ruhig weiter belassen werden, wenn die sanitarischen Vorschriften und Gesetze zwar auf dem Papier und zu Recht bestehen, die Möglichkeit aber fehlt, denselben Nachachtung zu verschaffen. Es stellt sich ein Gemeinwesen selber ein Armutzeugnis aus, wenn es die Beschaffung von gesunden und billigen Wohnungen der Privatinitiative überläßt und gelassen zuwartet, bis Zeit und Umstände diese gelegentlich in Aktion setzen, währenddem es reichlich wissen muß, daß Privatunternehmungen auf Dividenden rechnen. Von einem jeden Fabrikanten, der seinem Arbeitspersonal gesunde und billige Wohngelegenheit bietet, sagt man, daß er damit ebenso sehr sein eigenes, wie das Wohl des Arbeiters im Auge habe und fördere. Und das trifft beim Staat ebenso völlig zu. Was dem Fabrikanten im Verhältnis zu seinen Arbeitern dienlich und Pflicht ist, das ist auch der Fall beim Gemeinwesen in Beziehung zu seinen Angehörigen, und jeder Einzelne, der dem Gemeinwesen die Zumutung stellt, seinen untergeordneten Angehörigen für gesunde und billige Wohngelegenheit zu sorgen und der dieses Begehren stetsfort und unentwegt wiederholt, thut damit nicht nur der arbeitenden Klasse, sondern auch dem Gemeinwesen einen Dienst; er braucht also für sein Vorgehen weder sich zu entschuldigen, noch sich zu verbergen. Das Vorhandensein von gesunden und billigen Arbeiterwohnungen ehrt ein Gemeinwesen viel mehr, als das Vorhandensein von Prachtbauten oder Denkmälern dies thut. Würde in erster Linie der Staat in dieser Weise für seine Angehörigen sorgen, so würde damit auch für die andern besser Raum geschaffen, und es wäre eine Norm gegeben zur Kennzeichnung von anderseitigen Uebergriffen. — Mit Venerationen gegen den einzelnen Hausbesitzer richtet man nichts aus, solange man sich glücklich schätzen muß, um die schlechteste Wohngelegenheit zu teurem Zins noch froh sein zu müssen.

Blutschucht und Blutarmut bilden bei jungen Mädchen bartnackige Krankheiten. Mangel an Appetit, Unlust zu allem Thun, Müdigkeit, daneben oft eine blaße Gesichtsfarbe sind charakteristische Merkmale dieser Uebel. Eine gute, besonders gewählte Ernäh-

rung und viel Bewegung im Freien werden bald eine Aenderung hervorgerufen. Besonders ist es auch das Eisen, das bei der Blutschucht eine hervorragende Rolle spielt, indem es das Blut erneuert. In der Eisen-Somatoze besitzen wir nun ein Mittel, welches die blutbildende Kraft des Eisens mit der kräftigenden Wirkung der Somatoze aufs glücklichste verbindet und das bei völliger Geschmacklosigkeit und guter Verträglichkeit alle Bedingungen eines guten Eisenpräparates erfüllt. Für empfindliche Patienten kann die Somatoze den Speisen zugefügt werden, ohne daß dieselben es merken, oft ein nicht zu unterschätzender Vorteil. Gleichzeitig werden Appetit und Verdauung angeregt und das Allgemeinbefinden hebt sich in beträchtlichem Maße. [2575]

GALACTINA Kindermehl

Die beste Kindernahrung der Gegenwart.

22-jähriger Erfolg. In Apotheken, Drogerien etc.



Bocol

Mund- und Gargelwasser in trockener Form und nur zerbrechlicher Packung.

Zur Selbstbereitung eines der Mundhöhlen desinfizierenden Mundwassers von feinstem Parfüm.

Preis pro Flasche 2 Fr. für mindestens 800 Mundspülungen.

In allen Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften.

Gegen Blutarmut (Blutschucht, Anaemie), Appetitlosigkeit, Magen schwäche und gegen die daraus entstehenden Erkrankungen des Nerven, wie Nervenschwäche, Migräne u. dgl. „St. Urs-Wein“ (gefälscht geschützt) ganz speziell zu empfehlen. [2550]

„St. Urs-Wein“ ist erhältlich in Apotheken à Fr. 2.50 die Flasche. Wo nicht, so wende man sich direkt an die St. Urs-Apotheke, Solothurn. Versandt franco gegen Nachnahme. Man achte genau auf den Namen „St. Urs-Wein.“ (Die genaue Gebrauchsanweisung, sowie Bestandteile sind auf jeder Flasche angegeben.)

DIE HITZE.

Um über die durch die Hitze hervorgerufenen Unbehaglichkeiten hinwegzukommen, wie Schwindelanfälle, Unwohlsein, Verdauungs-Störungen, nehme man 10 Tropfen Pfefferminzöl **Ricqlès** in einem Glas Zuckerwasser. — Als ausgezeichnetes magenstärkendes Mittel führt der **Ricqlès** alsbald eine Besserung herbei. (Ausser Wettbewerb, Paris 1900.) [2458]

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Schriftliche Auskünfte begehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Für eine im Hauswesen tüchtige und zuverlässige junge Tochter, welche gern im Ausland eine Stelle annehmen möchte, wird Gelegenheit gesucht, das Damenfrisieren und Kopfwaschen zu erlernen. Sie würde als Gegenleistung die Zimmerarbeiten u. dgl. bestens besorgen. Bei Konvenienz und entsprechendem Lohn würde sie als Angestellte sich event. auch zu einem längeren Engagement entschließen. Gute Zeugnisse und Empfehlungen über Charakter, Leistungsfähigkeit und Arbeitsamkeit sind vorhanden. Gefl. Offerten unter Chiffre Z 2636 befördert die Exped. [2636]



Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608]

In jeder Coniserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Hotel & Pension Alpina Tierschen 1351 m ü. Meer

2 1/2 Stunden von Chur (via Passugg).

Gut eingerichtetes Familienhotel in schönster, geschützter und aussichtsreicher Lage ob dem Dorfe. Nahe, herrliche Waldpromenaden, Hochtourern. Kürzeste Route und Übergangstation nach Arosa. Prospekte und Näheres durch (H 1665 Ch) [2620]

Telephon. Fr. Brenn.

Eine geschäftstüchtige, lebenserfahrene Witwe, im Umgang gewandt und gediegenen Wesens, sucht Stellung als Leiterin einer Filiale oder als Haushälterin in einem Hausstand mit Geschäft, in welchem die Frau fehlt. Ein Vertrauensposten dieser oder ähnlicher Art würde mit Gewissenhaftigkeit und Verständnis ausgefüllt. Eintritt auf den Herbst oder später, je nach Uebereinkunft. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. Gefl. Offerten unter Chiffre A 2627 befördert die Exped. [2627]

Junge, gebildete

Tochter

deutsch und französisch, Absol. einer Koch- und Haushaltungsschule, wünscht Stelle zur weit. Ausbild. Lohn Nebensache. Offerten unter Chiffre A 2635 befördert die Exped. [2635]

Für eine junge, gut erzogene, in allen Haus- und Handarbeiten geübte, in der Arbeit selbständige und zuverlässige Tochter wird Stelle gesucht als Stütze in ein gutes Haus oder zur Ueberwachung von Kindern. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre K 2633 FV befördert die Expedition. [2633]

Eine gutgeschulte Tochter gesetzten Alters, thätig und zuverlässig, im Verkehr mit Fremden gewandt und in jeder Hausarbeit tüchtig, sucht Stellung als Stütze in ein Doktorhaus oder zur wirtschaftlichen Besorgung einer Privatklinik. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Der Eintritt könnte auf Anfang Juli geschehen. Gest. Offerten unter Chiffre FV 2582 befördert die Expedition. [2582 FV]

Eine Witwe, diplomierte Krankenpflegerin von vielseitiger Erfahrung, durch Bethätigung in verschiedenen Pariser-Hospitälern, die sich durch Zeugnisse und Empfehlungen über ihre Eignung und erfolgreiche Wirksamkeit im Beruf ausweisen kann, sucht einen ihren Fähigkeiten und Erfahrungen entsprechenden Wirkungskreis in der Schweiz. Die Suchende zeichnet sich durch Geduld und Pflichttreue aus. Gest. Offerten unter Chiffre FV 2616 befördert die Expedition. [2616]

A nständige junge Tochter aus guter Familie sucht Stellung in besserem Privathause zur Ausbildung im Hauswesen. Offerten unter Chiffre ZA 2639 befördert die Expedition. [2639]

Neuheiten! in Uhren Gold- und Silberwaren 2271 empfehlen höflich Gebrüder Scherraus Uhrmacher und Goldschmiede St. Gallen Speicher Neugasse 16. nächst der Post. Reparaturen. Garantie.

Reine, frische Nidelbutter z. Einsieden liefert gut und billig [2504] Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden. („Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

Schuler's Gold-Seife giebt ladelose Wäsche und ist sehr beliebt! [2574]

Nervenleiden.

Schwächezustände, Frauenleiden, Magen-, Haut- und Geschlechtskrankheiten. Pollutionen, Onanie heilt dauernd (auch brieflich ohne Befragung) schnell und diskret durch eigene indische Pflanzen- und Kräuterkruren, nach zwölfjähr. Erfahrung in Indien und Ägypten gesammelt. Broschüre gratis. [2600]

Kuranstalt Näfels (Schweiz)

Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt. Sprechstunden für Auswärtige nur Sonntags von 10—2 Uhr

SCHÖNE BÜSTE

erzielt m. in 2 Monaten durch d. PILULES ORIENTALES die einzig echten und als gesundheits-zuträglich garantiert, welche ohne die Fülle zu vergrößern ein gradliniges Emboimpoint erzeugen. Plac. m. Notiz Fr. 6.35 franko. Ratte, Apoth. 5, Passagiergasse, Paris — Depot in Genf: Droguerie Cartier & Jorin, 12, Rue du Marché. [1863 (H 1343 X.)]

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch Nedwigs Verlag in Luzern. [2265]

Abnehmern beider Werke liefert gratis „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen“ (preisgekrönt).

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Kleiderröcke

Engl. Melange-Rock à Fr. 6.50

in glatt Tuch, Voiles, Cheviots u. engl. Stoffen lang und kurz, in allen möglichen Preislagen. (auch für starke Damen) Promenade-, Reise-, Sports-, Tennis-, Gebirgsröcke etc.

in reichhaltigen Auswahlen. [2412] Mode-Magazine Oettinger & Co., Zürich.

O. WALTER-OBRECHT'S



Krokodilkamm ist der Beste Horn-Frisierkamm

Überall erhältlich. [2178]

Töchter-Pensionat Mr Ray-Haldiman Fiez, le Cèdre, Grandson.

Gründlicher Unterricht in der französischen Sprache, in der Musik, im Englischen, Italienischen u. im Zuschneiden. Bäder. Prachtvoller Garten. Park. Referenzen: Schweiz, Deutschland, Oesterreich, England. [2626]

Schwachknöchel-Schuhe

F. BEURER

zum

Hans Sachs

Zürich

Theaterstrasse 20.



I WEAR THEM Jetzt.

Schwache Knöchel bleiben gerade und krumme werden gerade in F. Beurers Schwachknöchel-Schuhen.



IDONT Einst.

SALUS

Zürich: Splügenstrasse 2. Bern: Thunstrasse 32.

Telephon. [2121]

Einziges Privat-Institut für Anwendung der Eugen Konrad Müller'schen Elektro-Permethotherapie. Rascher, dauernder Erfolg bei Rheumatismen, Gicht, Neuralgien, Ischias, Schlaflosigkeit, Schreikrampf, Migräne, Nervosität etc. Gefahrloses und schmerzfreies Verfahren. Aerztl. Sprechstunde an Wochentagen von 3—5 Uhr unentgeltlich. Prospekte gratis. Die Direktion.



Herren **Bergmann & Co.,** Zürich.

Die untersuchte Probe Lilienmilch-Seife entspricht den Anforderungen, die an gute Toilette-Seife zu stellen sind und muss als richtig hergestelltes Fabrikat bezeichnet werden. [1808] 15. April 1897.

Der Kantonschemiker des Kantons Zürich.

Wizemann's feinste Palmbutter

garantiert reines Pflanzenfett, vom Kantonschemiker in St. Gallen als **gesundes Kochfett** befunden, selbst für schwache Mägen leicht verdaulich, eignet sich **vorzüglich zum Kochen, Braten und Backen.** Infolge ihres hohen Fettgehaltes und billigen Preises ca. 50% **Ersparnis** gegen andere Buttersorten.

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2½ Kg. zu Fr. 4.40, 4¼ Kg. zu 8 Fr. frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [1571]

R. Mulisch, Florastr. 14, St. Gallen. Hauptniederlage für die Schweiz.

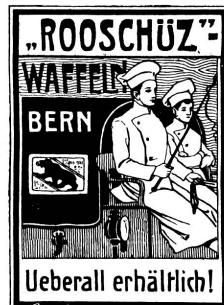


Was Du heute kannst besorgen, Das verschiebe nicht auf morgen. Daher verlange jeder Leidende **sofort** die Gratisbroschüre franco und verschlossen.

Wie ist meine Krankheit entstanden? Wie kann ich von derselben befreit werden?

Erfolg garantiert! Tausende Dankschreiben Zu beziehen durch die [2613]

Kuranstalt Näfels (Schweiz).



Familien-Pensionat für junge Mädchen.

Gesunde Lage, herrl. Aussicht auf See und Alpen. Vorzügliche Referenzen von Eltern. Prospektus. [2591]

Mad. Rufer, Av. des Alpes, Lausanne.

Töchter-Pension.

Guten französischen Unterricht. Musik. Malarbeiten. Familienleben. Milch-Kur. Vorzügliche Referenzen. Prospekt auf Verlangen. Preis 600 Fr. per Jahr. [2381]

Me. Jaquemot, successeur de Me Udriot-Grellet Boudry, Neuchâtel.

Damen-, Herren-, Knaben-



Bestes Spezialgeschäft der Schweiz. Grosse Auswahl l. Nouveautés. Verkauf meterweises. Fertige Costümes. Massanfertigung. Muster und Modelbilder franko. [2348]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme bttto. 5 Ko. fl. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1609]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittels kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,9, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme * rasche Hebung der körperlichen Kräfte * Stärkung des Gesamt-Nervensystems.

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

12442

Brillant-Seife & Seifenpulver

werden von sparsamen Hausfrauen immer angewendet, wo es sich darum handelt, eine regelmässig schöne u. tadellose Wäsche zu erhalten. Die Hausfrauen sparen mehr durch d. Gebrauch von guten Seifen, da schlechte Seifensorten die Wäsche bald ganz ruinieren.

Ueberall zu haben.

[2499]

Vereinfachtes und verbessertes Konservierungssystem

zur Herstellung von Obst-, Gemüse-, Beeren- u. Fleisch-Konserven im Haushalte.

Jeder gut verschliessbare Kochtopf kann verwendet werden. Alle Gläser sind farblos und äusserst widerstandsfähig.

Leiste Garantie für Bruch.

Zahlreiche Referenzen von Hausfrauen, Kochschulen und landwirtschaftlichen Vereinen.

Gratis Prospekte mit genauer Anleitung und vielen neuen erprobten Rezepten umgehend franko.

[2622]

E. Schildknecht-Tobler
ST. GALLEN.

Telephon 685.

Patent 18516.



Sommerraufenthalt für Erholungsbedürftige und Naturfreunde.

Safien-Neunkirch * Hotel & Pension zur Post

1250 m ü. Meer

Station Versam

Kt. Graubünden.

Eröffnet ab Mitte Juni.

Neuerbautes, sorgfältig ausgestattetes Haus in hochromantischem, waldreichem und ruhigem Alpenal.

Anerkannt gute Küche. Veltlinerweine.

[2558]

Pensionspreis von Fr. 4.50 an per Tag. Prospekt gratis.

Höflich empfiehlt sich der Besitzer

Thomas Hunger.

Stahlbad Knutwil.

Bahnst. Sursee. — Offen von Mai bis Mitte Oktober. — Kant. Luzern.

Reichhaltige Stahlquelle, Stahl- und Soolbäder, Douche, Fango-Bäder. Neue sanitäre Einrichtungen. Ausgezeichnete Heilerfolge bei allgemeiner

[2518]

Körperschwäche, Blutarmut, Bleichsucht,

chron. Gebärmutterleiden, chron. Rheumatismus und Gicht, Nervenleiden und bei allen Rekonvaleszenzen. — Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Billige Pensionspreise. Telephon. Prospekte gratis. **Kurarzt: V. Troller.** Es empfiehlt sich bestens

(H 1510 Lz)

Frau Witwe Troller-Brunner.



2430

Wer's noch nicht weiss,

was die „neue“ elektrische Heilweise ist und leistet, ohne Diagnose, ohne Arznei, ohne Wasserkur leistet, immer absolut schmerzlos, nur reinigend und stärkend, nie schädigend, der lese darüber: „Der elektrische Hausarzt“ von J. P. Moser in Frankfurt a. Main und „Der elektrische Haustierarzt“ von demselben Verfasser. Preis jedes Werkes Mk. 1.50. Freimarken aller Länder werden in Zahlung genommen. Kleine Broschüre: „230 elektrische Kuren“ (Preis 50 Pfennig) vom Verfasser: [2510]

J. P. Moser, Frankfurt a. M., Mainquai 26 I.



Sophie Koch's

weltberühmtes

Dépilatoire

entfernt Gesichtshaare etc. unschädlich, schnell und glatt. (H 6. 5712)

Depots: In Lausanne: Pharmacie Morin, Place de la Palud 21; Pharmacie Caselmann, Rue St. Pierre 17.

In Basel: in der „Schwarzwald-apotheke“ am bad. Bahnhof. Droguerie Voigt „z. Bäumlein“, Freiestr. • [2531] In Zürich: in d. „Central-Apotheke“.

Gratis

gibt Auskunft über Heilverfahren oder Heilmittel für [2621]

diskrete Frauenleiden

gegen Einsendung von 20 Rp. in Briefmarken unter „Sanitas“ Ennenda.



2538

Kautschukstempel.

Kleine Hüfisstempel . . . 0.40
1—3-zeilige Stempel . . . 0.80
Ovale Stempel . . . 1.50
Selbstfärb. Stempelkissen . . . 0.60
Monogramme . . . 0.80
Petschäfte für Siegelack 0.80

Preisliste mit über 100 Abdrücken gratis und franko. — Eigene Werkstätte für Stempel und Clichés. [2051]

A. Niederhäuser, Grenchen.

Wie erwirbt man wahre Schönheit?



In 10—14 Tagen einen blendend reinen, rosigen Teint! Durch mein ganz eigenartiges Verfahren zur rationellen Pflege der Haut werden alle Teintfehler, wie Sommersprossen, Mitesser, Säuren, Falten, rauhe, spröde Haut, gelber, fleckiger Teint, Pockennarben etc. radikal für immer beseitigt.

Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit! Keine Berufsstörung! Preis meines Mittels Fr. 4. 75.

Dazu gratis Broschüre: „Die moderne Schönheitspflege.“ Versandt überallhin diskret geg. Nachn. oder Einsend. in Briefmarken.

Goldene Medaille: Paris 1902, London 1902. [2397]

Frau K. Schenke, Institut für Schönheitspflege, Zürich, Bahnhofstrasse 60.

Jede kluge Hausfrau

weiss die

Spezialitäten der Schweiz. Bretzel- & Zwieback-Fabrik

Ch. Singer, Basel

sehr wohl zu schätzen.

Sie gibt zum **Thee, Chocolate, Kaffee:**

Singer's Hygeinischer Zwieback.

Sie gibt zum **Bier:**

Singer's Kleine Salzbretzeli.

Sie gibt zum **Dessert:**

Singer's Echte Basler Leckerli

und erwirbt sich damit

Das Lob ihrer Gäste. [2193]

An Orten, wo nicht erhältlich, schreibe man direkt an die Fabrik in Basel.

Ein Wort an die Mütter!

Wenn Ihr gesunde und kräftige Kinder wollt, ernähret dieselben nur mit dem langjährig, ärztlich erprobten



Kaisers Kindermehl



welches in seiner vollkommenen Zusammensetzung der Muttermilch gleichkommt. Besitzt höchste Nährkraft und Leichtverdaulichkeit, verhütet und beseitigt Erbrechen und Diarrhoe. Ueber 100 Dankschreiben von Hebammen. Die grosse Billigkeit ermöglicht den Gebrauch jedermann. 1/4 Kilo-Paket 50 Cts.

Zu haben in den meisten Apotheken und besseren Kolonialwarenhandlungen oder direkt bei **Fr. Kaiser, Nährmittelfabrik St. Margrethen (Kt. St. Gallen)** [2247]

Soeben begann zu erscheinen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Frauen des Orients

in der Geschichte, in der Dichtung und im Leben.
Von A. v. Schweiger-Lerchenfeld.
In 25 Lieferungen. — Mit 11 farbigen, 14 schwarzen Vollbildern und circa 350 Textabbildungen.
Preis der Lieferung Fr. 1.35.
Ausgabe in zehntägigen Zwischenräumen.

Das Werk, welches wir hiemit dem allgemeinen Interesse empfehlen, ist eine vollständige Neuigkeit in der Literatur. In keiner Sprache existiert auch nur etwas Ähnliches. Es ist das Ergebnis jahrzehntelanger, einschlägiger Studien, die wertvolle Arbeit eines hervorragenden Orientkenners, dessen grundlegendes, in früheren Jahren erschienenen Werk „Der Orient“ innerhalb eines Vierteljahres in neun fremde Sprachen übersetzt wurde. [2634]

Der Name des Verfassers deckt also hier das Werk. Es ist ein durchaus würdiges Buch, fern von jeder Pikanterie, ein Werk, dessen Inhalt sich aus reicher Lebenserfahrung aus den sonnigen Ländern des Morgenlandes und aus umfassenden Quellenstudien in den Literaturen der Araber, Perser, Inder und Osmanen zusammensetzt. Bei dem stark entwickelten Bildungstrieb unserer Frauen wird diese Arbeit im wohlthuenden Gegensatz zu der überhandnehmenden Hochflut modern-erotischer Literatur — vornehmlich auf weibliche Leserkreise Eindruck machen. Die Ausstattung ist eine sehr schöne und verdient dieses Werk die allgemeine Aufmerksamkeit.

A. Hartleben's Verlag, Wien.



Wir Alle kaufen nur
Chocolat Sprüngli
gleich vorzüglich
zum Rohessen wie zum Kochen!

(Za. 2008 & 2008)

Parketol

in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parkettböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum konserviert und aufrichtet. Wischen und Blochen fällt ganz fort; geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr. und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in folgenden Dépôts:

Baden: L. Zander, Apotheke.
Basel: Fr. Frey zum Eichhorn.
Bern: Hans Wagner, Drog. z. Gerberberg.
Burgdorf: Ed. Zbinden zur alten Post.
Chaux-de-Fonds: Droguerie neuchâteloise.
Frauenfeld: Handschin & Comp.
Horgen: J. Staub.
Luzern: Disler & Reinhart.
Rapperswil: Louis Griesser.
Rorschach: L. Zander & Co., Apotheke.
Rüti (Kt. Zürich): H. Ahrerfer.
Schaffhausen: Gebr. Quidort.
St. Gallen: Schlatter & Co.
Winterthur: C. Ernst z. Schneeburg.
Zürich: H. Volkart & Co., Marktgasse.
A. von Büren, Lintheschersplatz.
Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [2306]

Der Kroatersteig

Roman von Anton von Perfall

Die „Gartenlaube“ eröffnet mit diesem spannenden Hochgebirgs-Roman soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis vierteljährlich 2 fr. 70 cts.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter a. Probenummern gratis und franko durch alle Buchhandlungen, sowie direkt von der Verlagshandlung

Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig

2038

Hausierer werden nicht gehalten.

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste
Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei
2537] **Terlinden & Co.**

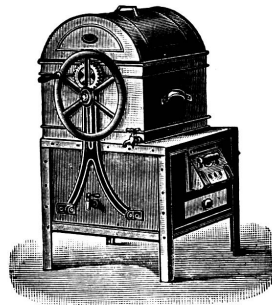
vormals **H. Hintermeister** in Küsnacht
werden in **kürzester Frist sorgfältig** effektiert
und retourniert in solider

Gratis-Schachtelpackung.

Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz

Hausierer werden nicht gehalten.

Die beste und einzige Waschmaschine



die wirklich eine komplette und auch transportable Wascheinrichtung ist, wird seit 17 Jahren erstellt von der

Fabrik für Wasch- und Tröckne-Anlagen
J. DÜNNER
in Schönbühl bei Bern.

Diese Maschine hat eine **Feuerung** und wird damit die Wäsche gekocht, durch das Drehen total gewaschen und luftet auch genügend kochendes Wasser zum Läutern derselben. Inhalt der Maschine für Private 10–12 Leintücher oder 16 Hemden.

Kochzeit 30 Minuten.

Mindestens 50% Ersparnis an Zeit und Brennmaterial

Leistungsangaben, durch Hunderte von Zeugnissen erhärtet, werden garantiert.

Waschmaschinen, Auswindmaschinen für Wasserbetrieb, Tröckne-Anlagen für Private, Hotels und Anstalten. Zeichnungen und Prospekte zu Diensten. [2369]

Knaben-Institut * Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. Sieben diplomierte Lehrer. Referenzen von mehr als 1600 ehemaligen Zöglingen. [2295]

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Cacao De Jong

der feinste und vorteilhafteste holländische Cacao.

Königl. holländischer Hoflieferant.

Goldene Medaille

Weltausstellung Paris 1900

Grand Prix Hors Concours

Hygienische Ausstellung Paris 1901.

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstlicher Geschmack, feinstes Aroma. [2571]



Nervenleiden



jeder Art, speziell
Kopfschmerzen, Nervosität in Folge geistiger und körperlicher Ueberanstrengung, Rückenmarks-krankheiten,

Zuckerharnruhr, Gicht, Rheumatismen, Gliederlähmungen, Wassersucht werden sicher geheilt mit der absolut schmerzlosen elektrischen Naturheilmethode. Darüber giebt Auskunft der „**elektr. Hausarzt**“, welcher à 1 Frs. zu beziehen ist von **E. R. Hofmann, Institut für Elektrotherapie in Bottmingerhöhe b. Basel.** (Adressen von Geheilten zu Diensten.) [2034]

Flechten.

Teile Ihnen mit Freuden mit, dass ich von den Flechten am ganzen Körper mit heftigem Bissen durch Ihre briefliche Behandlung schnell und gründlich geheilt wurde.
Frl. A. Mercier, Genève. 2604

Durch
Kuranstalt Nafels (Schweiz)
Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt.

Der Krankheitsbefund [2536]

(Diagnose) aus den Augen.

7 Briefe für Aerzte, Heilbeflissene, Erzieher, Eltern, um die Krankheiten aus den Augen zu lesen. Mit drei Farben- und 4 Autotypen-Tafeln. Von P. J. Thiel. Preis Mk. 1.50 (in Marken) und 10 Pfg. Porto. Zu haben bei J. F. Moser in Frankfurt (Main), Mainquai 26 I.

Helios-Email-Putzpulver

in **grünen** Paketen

ist das beste Mittel, um Email-, Zinn-, Zink-, Marmor-, Porzellan- u. Fayence-Gegenstände von Ansätzen aller Art zu reinigen.

Helios-Schnellglanz-Putzpulver

in **gelben** Paketen

ist das beste Mittel, um Kupfer- und Messinggegenständen rasch einen brillianten Hochglanz zu verleihen.

Helios-Messer-Putzpulver

in **blauen** Paketen

ist das beste Mittel, um Eisen- und Stahlwaren zu reinigen und zu polieren.

Helios-Silber-Putzpulver

in **rosa** Paketen

ist das beste Mittel, um Silber-, Gold-, Nickel u. Zinngegenstände ohne Schaden für die feinsten Verzierungen rasch und dauernd hochglänzend zu machen. [2380]

H. Wegelin, vorm. Fritz Babler, Glarus.
Vorrätig in Droguerien u. Colonialwarenhandlungen.

Baumwolltücher

ausgesuchte prima Qualitäten werden **stückweise ca. 30 Meter zu niedrigsten Engros-Preisen** geliefert vom Fabriklager **Jacques Becker, Emmenda, Glarus.** Muster franco zu Diensten. [2043]

Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien

in nur tadelloser Ware für Frauen-, Kinder- u. Bettwäsche, Taschentücher, Kräbli, Kravatten in reicher Auswahl und zu massigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1872
R. Mullisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.